

Bibliographie Lösungen

Monographien

Diner, Dan: *Versiegelte Zeit. Über den Stillstand in der arabischen Welt*, Berlin 2005.

Brunner, Rainer: *Die Schia und die Koranfälschung*, 2. Aufl., Wiesbaden 2021 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 103).

oder:

Brunner, Rainer: *Die Schia und die Koranfälschung*, Wiesbaden ²2021 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 103).

Sammelbände

Kiltz, David: Schatten über den Anfängen. Was sagen frühe Quellen zum Islam über das aus, was wirklich war?, in: *Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird*, hrsg. v. Thorsten Gerald Schneiders, Wiesbaden 2010, S. 19–28.

> „1. Auflage“ braucht man nicht anzugeben – davon geht man automatisch aus, wenn nichts Anderes dasteht (nicht: 1. Aufl., Wiesbaden 2010).

> es geht auch so herum:

... ..., in: Schneiders, Thorsten Gerald (Hg.): *Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird*, Wiesbaden 2010, S. 19–28.

Holes, Clive: The Uses of Variation. A Study of the Political Speeches of Gamal Abd al-Nasir, in: *Perspectives on Arabic Linguistics V. Papers from the Fifth Annual Symposium on Arabic Linguistics*, hrsg. v. Mushira Eid und Clive Holes, Amsterdam / Philadelphia 1993 (Amsterdam Studies in the Theory and History of Linguistic Science. Current Issues in Linguistic Theory, 101), S. 13–46.

> Seitenzahlen nicht vergessen!

> Dafür einen „bis-Strich“ oder „Halbgeviertstrich“ nehmen (–), keinen Bindestrich (-).

> Ein Problem ist die Groß- oder Kleinschreibung von englischen Titeln. Das findet sich in verschiedenen Bänden mal so und mal so. Wichtig ist dass Sie es einheitlich machen, am besten immer alles groß schreiben (außer Artikel und Präpositionen).

Zeitschriftenartikel

Kienast, Burkhardt: Zu den zweikonsonantigen Verben im Akkadischen, in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 158 (2008), S. 17–24.

> Bei Zeitschriften *nicht* den Herausgeber angeben.

- > Bei Zeitschriften heißt es nicht „Band“ (also nicht: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, Bd. 158, 2008)
- > *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* kann man abkürzen als *ZDMG*, also:

Kienast, Burkhard: Zu den zweikonsonantigen Verben im Akkadischen, in: *ZDMG* 158 (2008), S. 17–24.

Stewart, Devin J.: Poetic License in the Qur'an. Ibn al-Sa'igh al-Hanafi's *Ihkam al-ray fi ahkam al-ay*, in: *Journal of Qur'anic Studies*, vol. 11 no.1 (2009), S. 1–56.

- > Bei arabischen Wörtern ordentliche Umschriftzeichen benutzen: Qur'ān (nicht: Qur'an)
- > *Ihkam al-ray fi ahkam al-ay* wird kursiv geschrieben, weil es arabische Umschrift ist.
- > Bei englischen Titeln sind oft Untertitel mit Doppelpunkt abgetrennt. Bitte das nicht so machen, sondern Punkt verwenden (nicht: Poetic License in the Qur'an: Ibn al-Sa'igh ...)

Lexikonartikel

Thomas, David: al-Ṭabarī, in: *EI2*, abgerufen am 22.04.2021 <https://referenceworks.brillonline.com:443/entries/encyclopaedia-of-islam-2/al-tabari-SIM_7248>.

- > vollen Vornamen herausuchen
- > nicht einfach den Zitiervorschlag von der Webseite kopieren, sondern die Zitation an das eigene Schema anpassen!
- > bei den großen bekannten Lexika, wozu die *Encyclopaedia of Islam* gehört, nicht die Herausgeber angeben
(also nicht: Thomas, D., "al-Ṭabarī", in: *Encyclopaedia of Islam*, Second Edition, Edited by: P. Beraman, Th. Bianquis, C.E. Bosworth, E. van Donzel, W.P. Heinrichs. First published online: 2012)

Montada, José Puig: Ibn Rushd's Natural Philosophy, in: *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2018 Edition), hrsg. v. Edward N. Zalta. Abgerufen am 22.04.2021 <<https://plato.stanford.edu/archives/fall2018/entries/ibn-rushd-natural/>>.

- > Achten Sie auf ordentliche Apostrophs: Ibn Rushd's (nicht: Ibn Rushd's)
- > Anmerkung: Dies ist keine „Internet-Quelle“, sondern ein normaler Lexikonartikel, nur mit der Besonderheit, dass dieses Lexikon ausschließlich online veröffentlicht wurde.

Reinalter, Helmut: Aufklärung, in: Reinalter, Helmut / Brenner, Peter J. (Hg.): *Lexikon der Geisteswissenschaften. Sachbegriffe, Disziplinen, Personen*, Wien / Köln / Weimar 2011.

- > Bei mehreren Verlagsorten mit (/) abtrennen.

Zusatzaufgabe

Ḥusayn, Ṭāhā: *Fi l-`adab al-ğāhili*, 17. Aufl. Kairo 2001 (1. Aufl. Kairo 1926).

oder:

Ḥusayn, Ṭāhā: *Fi l-`adab al-ğāhili*, Kairo ¹⁷2001 (¹1926).

- > auch arabische Bücher müssen Sie an Ihr Zitiermuster anpassen (also nicht: 17. ṭab`a. Miṣr: Dār al-Ma`ārif 2001 – und hier auch auf richtige Umschriftzeichen achten: Ma`ārif)
- > von arabischen Büchern gibt es oft zahlreiche unveränderte Nachdrucke. Wichtig ist dann nicht, wann das konkrete Exemplar gedruckt wurde, sondern wann das Buch zum ersten Mal herausgekommen ist.

Zur Formatierung

Der äußere Eindruck des Literaturverzeichnisses (wie auch der ganzen Arbeit) ist überaus wichtig. Ein geordnetes Druckbild vermittelt den Eindruck einer sorgfältigen Arbeitsweise. Dabei kommt es vor allem im Literaturverzeichnis auf jeden Punkt und jedes Komma an. Oberstes Gebot ist die Einheitlichkeit. Die Kunst besteht darin, die bibliographischen Informationen, die in den verschiedenen Publikationen ganz verschieden angegeben werden, in ein Schema zu bringen, das wiedererkennbar und leicht zu durchschauen ist.

Bitte formatieren Sie für die Bibliographie-Übung, die Sie zu Hause machen, die Liste genau so, wie sie es in der Datei „02 Literaturliste Muster“ vorfinden. Insbesondere:

- Hängender Einzug, d.h. dass der Verfassersname hervorsteht und die folgenden Zeilen eingerückt sind.
- Silbentrennung (aber überprüfen, ob alle Trennungen, die dann entstehen, sinnvoll sind)
- Blocksatz!
- Ob Sie zwischen den einzelnen Einträgen einen etwas weiteren Zeilenabstand lassen, können Sie selbst entscheiden.
- Alphabetische Ordnung aller Einträge (keine Trennung nach Monographien, Artikel usw.); nur wenn man mit Primärquellen arbeitet (z.B. Ausgaben klassischer Texte), führt man diese extra auf.